



**AufEwald, mehr als 40 Hektar für einen Standort von europäischem Format in dessen Fokus das geplante Wasserstoff-Kompetenz-Zentrum H2Herten steht.**

# Das ist die Zukunft

**Herten erleben im Interview mit Stadtbaurat Volker Lindner über das Wasserstoff-Kompetenz-Zentrum H2Herten AufEwald**

**Herten erleben:** Herr Lindner, welche Rolle wird die Wasserstofftechnologie in der zukünftigen Energiewirtschaft spielen?

**Volker Lindner:** Eine sehr bedeutende, denn die Verfügbarkeit fossiler Energiequellen, insbesondere Erdöl, wird in den nächsten Jahrzehnten zurückgehen. Dies zwingt weltweit zur effizienteren Nutzung regenerativer Energien. Nach Expertenmeinung wird die Wasserstofftechnologie dabei eine Schlüsselrolle spielen, denn Wasserstoff kann als Energieträger nach und nach den Verbrauch von Erdöl, vor allen Dingen beim Antrieb von Fahrzeugen, ersetzen.

**Herten erleben:** Bis dahin ist es noch ein langer Weg. Was sind die kommenden und entscheidenden Entwicklungsschritte?

**Volker Lindner:** Unerlässlich für den nachhaltigen Einsatz von Wasserstoff wird dessen regenerative Erzeugung sein. Insofern wird die bis-

herige Gewinnung von Wasserstoff aus Erdgas auch als Übergangstechnologie bezeichnet. Wenn die Einschätzungen über die zukünftige Bedeutung der Wasserstoff-Technologie zutreffen, wird ein völlig neuer Industriezweig entstehen. Neue Produkte sind zu entwickeln und herzustellen: Brennstoffzellen unterschiedlicher Größenordnung, Speicher für Wasserstoff, Anlagen zur Wasserstoffherzeugung wie etwa „Der Blaue Turm“.

**Herten erleben:** Was zeichnet Herten und die Region als Standort der Wasserstofftechnologie aus?

**Volker Lindner:** Die Produktion von Anlagen in der Wasserstoff-Industrie wird dort stattfinden, wo sich die entsprechende Kompetenz bereits in der Entwicklungsphase herausgebildet hat – also dort, wo die ersten anwendungsbezogenen Entwicklungen initiiert werden. Im nördlichen

Ruhrgebiet bildet sich diese Kompetenz derzeit heraus. Im Umgang mit Industriegasen, insbesondere mit H<sub>2</sub>, also Wasserstoff, verfügen die hiesigen Industrien über jahrzehntelange Erfahrung. So entsteht derzeit in Marl unter der Regie von Air Liquide eine Abfüllanlage für Wasserstoffkartuschen, die Voraussetzung für kleine mobile Brennstoffzellenanwendungen sind. Derartige Brennstoffzellen werden von den Firmen Masterflex, Idatec und Proton Fuel Cell im ZZH in Herten entwickelt. Diese Technologiekonzentration ist einmalig in Europa.

**Herten erleben:** Welche Rolle spielt „Der Blaue Turm“?

**Volker Lindner:** Die Erzeugung von Wasserstoff wird noch geraume Zeit überwiegend aus Erdgas erfolgen. Für die Nachhaltigkeit ist es jedoch wichtig, dass Verfahren zur regenerativen Herstellung entwickelt werden. Dem Elektrolysever-

fahren, das mit aus Photovoltaik und Windkraft gewonnenem Strom gespeist wird, mangelt es an Effizienz. Deshalb ist die Erzeugung von Wasserstoff aus Biomasse interessant. „Der Blaue Turm“ ist bisher europaweit als einziger technologischer Ansatz zur Herstellung von wasserstoffreichem Gas aus Biomasse bekannt. Daraus erklärt sich der Leitbildcharakter des Blauen Turms für die Entwicklung der Wasserstoffkette. „Der Blaue Turm“ verdeutlicht die besondere Kompetenz unserer Region in diesem Thema, auch wenn in ihm nur ein erster Schritt gesehen werden kann.

**Herten erleben:** Gelingt es auf dem Zechengelände Ewald ein Wasserstoff-Kompetenz-Zentrum der Region zu etablieren?

**Volker Lindner:** Ja, wir gehen davon aus und haben auch deutliche Signale, wie die jüngsten Ansiedlungen zeigen. Weitere Unternehmen beobachten mit Interesse den Standort Herten. Die Entwickler von Technologien brauchen den engen Kontakt untereinander, ein Umfeld, das sie unterstützt, einen Standort, der neben notwendiger Infrastruktur das Image der Technologie prägt. Hier liegt die Chance der Stadt Herten und der Region. Ewald bietet alle Voraussetzungen.

**Herten erleben:** 1.000 neue Arbeitsplätze AufEwald war das Ziel. Ist es noch realistisch?

**Volker Lindner:** Die Arbeitsplatzeffekte in der Entwicklungsphase der Wasserstofftechnologie werden noch nicht sehr groß sein und sich eher im dreistelligen Bereich bewegen. Wenn diese Entwicklung die ihr zugeordnete Rolle im Energiemarkt einnimmt, muss Herten einer der bedeutenden Standorte in der Bundesrepublik für die Produktion von Anlagen der Wasserstoff-

technologie und von Brennstoffzellen sein. Dies ist das Leitthema das Ewald zu einem herausragenden Standort von europäischem Format macht. Gemeinsam mit den bereits bestehenden und weiteren Ansiedlungen aus anderen Bereichen sehe ich AufEwald auch mehr als 1.000 neue Arbeitsplätze.

**Herten erleben:** In der Wirtschaft ist ein Alleinstellungsmerkmal gefragt. Wo sehen Sie dieses am Standort Ewald?

**Volker Lindner:** Die Stadt Herten wird in enger Zusammenarbeit mit dem Kompetenznetzwerk Brennstoffzelle NRW durch Beratung und Betreuung ein Umfeld schaffen, das die Zusammenarbeit und den Wissensaustausch der Firmen untereinander fördert. Qualifizierungsmaßnahmen sind geplant, um sicherzustellen, dass für die neuen Technologiezweige ausreichend Mitarbeiter zur Verfügung stehen. Das Land NRW hat zusammen mit der Region Emser-Lippe bereits die Entscheidung getroffen und konzentriert projektbezogene Fördermittel auf diesen Standort. Eine enge Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Brennstoffzellentechnik – ZBT – in Duisburg sowie mit dem Institut Fraunhofer Umsicht in Oberhausen ist eingeleitet und geplant. Damit besteht auch ein enger Verbund zur Forschung. Zusammen mit den Regionen Grenoble und der nordspanischen Region Castilla y León bemüht sich das nördliche Ruhrgebiet zudem um unmittelbare finanzielle Unterstützung von Entwicklungsprojekten durch die EU.

Oliver Mau

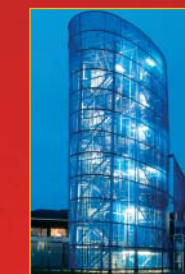
**infotipps**

**Wasserstoff-Kompetenz-Zentrum AufEwald Stadt Herten**  
 Stadtbaurat Volker Lindner  
 Kurt-Schumacher Straße 2  
 45699 Herten, Tel.: 0 23 66 / 30 33 01

**H2Herten GmbH**  
 Geschäftsführung  
 Dipl.-Ing. Hermann Senner  
 Dr. Heinz-Jürgen Mühlen  
 Konrad-Adenauer-Straße 9-13  
 45699 Herten, Tel.: 0 23 66 / 30 51 85

## Strom...

Industrieanlagen  
Baustromverleih



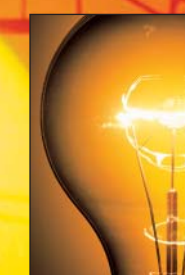
Regenerative Energie



Kabelbau  
Hubwagenverleih



Elektroinstallation  
Photovoltaik



**Muß & Dombrowski**  
**EnergieTechnik GmbH**

www.muss-dombrowski.de  
 Herten  
 Tel. 0 23 66 / 30 54 00  
 Gelsenkirchen  
 Tel. 02 09 / 94 13 40